

Aktionstag Psychotherapie 11.05.2015

PRESSEMITTEILUNG

Aktionstag Psychotherapie 11. Mai 2015 in Frankfurt

Schulterschluss aller Psychotherapeuten - Gemeinsame Forderungen und Protest

Berlin, 3. Mai 2015. „Mit einer beschämenden „Geiz ist geil-Mentalität“ werden psychisch Kranke und die sie behandelnden Psychotherapeuten immer noch systematisch benachteiligt. Seit vielen Jahren steht es im fünften Sozial-Gesetz-Buch (SGB V): Den besonderen Bedürfnissen psychisch Kranker ist Rechnung zu tragen“, kritisiert Dr. Frank Bergmann vom Berufsverband Deutscher Nervenärzte. „Das ist der Grund, wieso wir gemeinsam erneut an einer Protestaktion mit den Psychologischen Psychotherapeuten und den Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, Kinder- und Jugendpsychiatern und den Fachärzten für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie teilnehmen“.

„Die Nöte unserer Patienten nehmen wir sehr ernst. Wir fordern mit Nachdruck gerechte Honorare und Gleichbehandlung mit den somatisch tätigen Ärzten“, unterstreicht Dipl. Soz. Arb. Soz. Päd. Werner Singer von der Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten in Deutschland (VAKJP) die Forderungen. „Die Kassenärztlichen Vereinigungen, die Krankenkassen und der Gesetzgeber müssen endlich tätig werden“.

„Neben den psychotherapeutischen Leistungen müssen auch die psychiatrischen Gesprächsziffern angepasst werden“, fordert Bergmann.

Am 11. Mai, dem Tag der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV VV) demonstrieren einige Hundert Psychotherapeuten in Frankfurt im KAP Europa, dem Veranstaltungsort der KBV VV. Ihr Protest wendet sich besonders auch gegen das interessengeleitete Untätigsein des Bewertungsausschusses, ein gemeinsames Gremium der Selbstverwaltung, das die Bewertung der Leistungen vornimmt. Dieser Ausschuss hatte schon im Dezember 2013 beschlossen, eine Entscheidung bis Juni 2014 vorzulegen, ob die Honorare für Psychotherapie überhaupt einer Mindestvergütung entsprechen. Bis heute, fast ein Jahr danach, ist nichts geschehen. Das wollen die Demonstranten sich nicht gefallen lassen.

**Aktionstag Psychotherapie 11. Mai 2015
im Kongresszentrum „Kap Europa“
Osloer Str. 5 60327 Frankfurt**

Informationen: www.aktionstag-psychotherapie.de

Medienkontakt:

Ursula-Anne Ochel
Hauptstadtbüro für Kommunikation und Politik im Gesundheitswesen
Fon 030 – 3230 4270 | Fax 030 – 3230 4271 | Mobil 0171 – 322 43 46
E-Mail: Aktionstag11.Mai2015@t-online.de

Korrespondenzadresse:
Deutsche PsychotherapeutenVereinigung e.V. (DPTV)
Bundesgeschäftsstelle
Am Karlsbad 15 • 10785 Berlin
Fon 030 - 235 00 90 • Fax 030 - 23 50 09 44
aktionstag@dptv.de
www.aktionstag-psychotherapie.de

Presse:

Ursula-Anne Ochel
Hauptstadtbüro für Kommunikation und Politik im
Gesundheitswesen
Fon 030 – 3230 4270
Fax 030 – 3230 4271
Mobil 0171 – 322 43 46
E-Mail: Aktionstag11.Mai2015@t-online.de

Veranstaltende Verbände

Berufsverband der Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutinnen und
Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeuten e.V. (bkj)
Berufsverband für Kinder- und Jugendpsy-
chiatrie, Psychosomatik und Psychothera-
pie in Deutschland (BKJPP)
Berufsverband Deutscher Nervenärzte
(BVDN)
Berufsverband Deutscher Psychiater
(BVDP)
Bundesverband der Vertragspsycho-
therapeuten e.V. (bvvp)
Deutsche Gesellschaft für Psycho-
somatische Medizin und Ärztliche Psycho-
therapie e.V. (DGPM)
Deutsche Gesellschaft für Psycho-analyse,
Psychotherapie, Psychosomatik
und Tiefenpsychologie e.V. (DGPT)
Deutsche Gesellschaft für Verhaltensthera-
pie BV (DGVT)
Deutsche PsychotherapeutenVer-einigung
e.V. (DPTV)
Vereinigung Analytischer Kinder- und Ju-
gendlichen-Psychotherapeuten in Deutsch-
land e.V. (VAKJP)